### Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

**Unterrichtsvorhaben** **B: Jesus erzählt vom Reich Gottes (Gleichnisse)**

|  |
| --- |
| **Inhaltliche Schwerpunkte ( Inhaltsfelder)**Die Verantwortung des Menschen für die Mitgestaltung der Welt im Angesicht der geltenden gesellschaftlichen Normen und der Erfahrung von eigener Schuld und Versagen(→ IF1); bildliches Reden von Gott/dem Reich Gottes (→ IF2); Evangelien als „Ur-kunde“ des christlichen Glaubens → Sitz im Leben der Gleichnisse und Deutung der Sprachform Gleichnisse(→ IF3); die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt(→ IF4) |
| **Lebensweltliche Relevanz:** sachgerechte Unterscheidung von alltäglichen Bildworten und ausgewählten Gleichnissen mithilfe der Differenzierung zwischen Sach- und Bildebene; exemplarische, positive Bewertung der religiösen (bildlichen) Sprache als deutende Sprache; Erkennen/Erfahren, dass Gottes liebegeleitetes Handeln Grundannahmen menschlicher Handlungsorientierung in Frage stellt und dadurch Leben ermöglicht; Anregung, bei gegenwärtigen Problemen nicht gedankenlos die üblichen Handlungsnormen anzuwenden, sondern die von den Gleichnissen aufgezeigten Handlungsmöglichkeiten zu akzeptieren |
| **Kompetenzerwartungen KLP KR**Die Schülerinnen und Schüler … | **Vorhabenbezogene Vereinbarungen**:**Inhaltliche Akzente des Vorhabens*** Menschen sprechen in Bildern
* Wie kann man die Gleichnisse Jesu deuten? – Bild und Bedeutung in jesuanischen Bildworten und einfachen Reich-Gottes-Gleichnissen
* Verkündigung des liebegeleiteten Handeln Gottes, das Grundannahmen menschlicher Handlungsorientierung in Frage stellt, als zentrale Botschaft der Gleichnisse Jesu (Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg, vom verlorenen Sohn, vom Schalksknecht)
* Mögliche Konsequenzen/ Imperative für das Handeln der Christen

**Methodische Akzente des Vorhabens** * Kreatives Schreiben (Verfremdungen, Rollenentwürfe;…)

**Form(en) der Kompetenzüberprüfung**Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung |
| **Sachkompetenz*** identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen (S3)
* zeigen an exemplarischen Geschichten des Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)

**Methodenkompetenz*** finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)
* identifizieren biblische Texte als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)
* erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven (M5)

**Urteilskompetenz*** begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)
* bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)

**Handlungskompetenz*** setzen religiöse Texte gestalterisch in verschieden Ausdrucksformen um (H5)
 | **Konkretisierte Kompetenzerwartungen*** erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (K3)
* beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens (K5)
* begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (K7)
* deuten Namen und Bildworte von Gott (K8)
* geben exemplarische Glaubensgeschichten des Neuen Testaments wieder (K17)
* erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht (K25)
* deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen (K27)
* erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten (K29)
 |